

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 99

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 26. April
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 26 avril
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^e année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 99

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 9.20, vierteljährlich
Fr. 4.70 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 9.20, un trimestre
fr. 4.70 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 99

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Wertpapiere. —
Handelsregister. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Erstellung allgemeiner
Ausfuhrbewilligungen. — Wiederaufnahme des 4. eingeschränkten Fahrplanes vom
1. März 1918. — Vollständige Freigabe des Handels mit Lumpen und Stoffabfällen
aller Art. — Dänemark. — Wertbriefe und Wertsechzehn im Verkehr mit Belgien. —
Antwortscheine aus Österreich. — Diskontokurse und Wechselkurse. — Internationaler
Postgiroverkehr. — Beiträge zum Postcheck- und Giroverkehr.

Sommario: Fallites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre de com-
merce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Autorisation générale d'exportation.
— Réintroduction du 4^e horaire réduit du 1^{er} mars 1918. — Transports des voyageurs
les dimanches et jours fériés. — Autorizzazione generale d'esportazione. — Lettres et
boîtes avec valeur déclarée. — L'échange avec la Belgique. — Coupons réponse de
l'Autriche. — Taux d'escompte et cours des changes. — Service international des vire-
ments postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 281 u. 292.)

(L. P. 281 et 292.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge usw.) in Original oder amtlich be-
glaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursamt einzuzeigen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden; bei Straffolgen
im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
pfandpfändiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorsugrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt so-
dem das Vorsugrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährpflichtige be-
zogen sein.

Les créanciers des faillits et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendica-
tions à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.
Les débiteurs du failli sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli
en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions, sous peine
référé; faute de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchu-
s de leur droit de préférence, sans excuse
suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du failli ont le droit d'assister
aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (560^e)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Wittwer & Baer, in
Zürich 2, Tabak, Zigarettenfabrikation, Handel in Rohtabaken, Beder-
strasse 9.

Datum der Konkurseröffnung: 31. März 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. April 1919, nachmit-
tags 2 Uhr, im Hotel Mythen, in Enge-Zürich 2.
Eingabefrist: Bis 26. Mai 1919.

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (569)

Gemeinschuldner: Fischbacher, Ernst, Wirt zum Hotel Kreuz,
in Leissigen.

Datum der Konkurseröffnung: 11. April 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 7. Mai 1919, vormittags
10 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: Bis und mit dem 29. Mai 1919.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (570)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Simonin & Mazier,
Kauf und Verkauf von Maschinen irgendwelcher Art, Vertretung von
schweizerischen Firmen, Güterstrasse 208.

Datum der Konkurseröffnung: 5. April 1919, infolge durchgeführter
Wechselbetreibung.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. Mai 1919, nachmittags
3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis und mit 26. Mai 1919.

Kt. Basel-Land Konkursamt Arlesheim (562)

Gemeinschuldner: Hänger, Hans, chemische Produkte, Muttentz.
Datum der Konkurseröffnung: 10. April 1919.

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen
Kostenvorschuss leistet für Durchführung des ordentlichen Verfahrens.
Eingabefrist: Bis und mit 16. Mai 1919.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (561)

Gemeinschuldner: Rotmann-Maas, M., Kaufmann, Oberer
Graben 22, St. Gallen C, zurzeit unbekannten Aufenthaltes.

Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1919.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. April 1919, vormittags
11 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Webergasse 8, St. Gallen.
Eingabefrist: Bis 26. Mai 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (571)

Gemeinschuldner: Walter, Arnold, Ingenieur, Forchstrasse 376,
in Zürich 7, bevormundet durch Dr. Hörni, Rechtsanwalt, in Zürich 6.

Anfechtungsfrist: Bis 6. Mai 1919.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind binnen der Anfechtungsfrist
beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes
Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu
machen.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (563)

Gemeinschuldner: Zbinden, Gottfried, Holzhandlung, Sand-
rainstrasse 18, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 6. Mai 1919.
Kt. Aargau Konkursamt Aarau (564)

Gemeinschuldnerin: Firma Allemann & Co., Kollektivgesellschaft,
Aarau.

Anfechtungsfrist: Bis 6. Mai 1919.
Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière de
faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (565)

Gemeinschuldnerin: «Filana» Textil-Handels A.-G., in
Zürich 1, Bahnhofstrasse 80.

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters
des Bezirksgerichtes Zürich: 12. April 1919.
Datum der Einstellung durch Verfügung des nämlichen Richters:
19. April 1919, mangels Aktiven.

Einspruchsfrist: Bis 7. Mai 1919.
Ct. de Genève Office des faillites de Genève (572)

Liquidation par voie de faillite: Schuppisser, Sigismund,
négoçant en machines-outils, Avenue Henri-Dunant 2.

Date de l'ouverture de la faillite par ordonnance du tribunal de
1^{re} instance: 29 mars 1919.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 23 avril
1919, ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 5 mai 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 253.)

(L. P. 253.)

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (566)

Gemeinschuldner:
1. Haas, Paul, gew. Wirt zur Eintracht, Davos-Platz.
2. Hinterlassenschaft Gadmer, Hans, sel., Davos Frauenkirch.

3. Rettweiller, Cornelius, gew. Kaufmann, Davos-Platz.
4. Dächer, Florian, Landwirt, Davos-Dorf.
5. Brendel, Ludwig, Photograph, früher in Davos-Platz.
6. Hinterlassenschaft Lendi, Jakob, sel., Davos-Dorf.

Datum des Schlusses: 16. April 1919 durch Verfügung des Kreisamtes
Davos.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 286, Abs. 4.)

(L. P. 286, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Oberhasli (568)

Die der Firma Haubensack & Bucher, Bahnhofbuffet Brünig,
erteilte Nachlassstundung ist durch den Gerichtspräsidenten von Ober-
hasli um zwei Monate, d. h. bis zum 20. Juni 1919, verlängert worden.
Biel, den 24. April 1919. Der Sachwalter: H. Flückiger, Notar.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen
des Bundesgesetzes über Schuldbeitreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag
vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Bern Richteramt Interlaken (567)

Verhandlung über Bestätigung des Nachlassvertrages und über das Gesuch um Stundung
der pfandpfändigten Forderungen
(Art. 304—308 Sch. & K. G. und Verordnung des Bundesrates vom 27. Oktober 1917.)

Gemeinschuldner: Bohren, Arnold, Spenglermeister, Grindel-
wald.

Verhandlungstermin: Montag, den 5. Mai 1919, vormittags 11 Uhr,
vor Richteramt Interlaken, im Schloss daselbst.

Den Gläubigern des Gemeinschuldners wird mitgeteilt, dass sie all-
fällige Einwendungen gegen den Nachlassvertrag und das gestellte Gesuch
im Termin selbst anzubringen haben.
Interlaken, den 23. April 1919. Der Gerichtspräsident: Itten.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Inhaberoobligation Nr. 98059 der Thurgauischen Kantonalbank, von Fr. 1000, mit Coupons per 30. Juni a. c. bis und mit 30. Juni 1926, ausgestellt den 7. August 1907, verzinslich zu 4% %, ist verloren gegangen.

Es wird eine Frist von drei Jahren, gerechnet von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt, angesetzt, binnen welcher die allfälligen Inhaber der Obligation oder der Coupons aufgefordert werden, ihre Rechte an denselben bei der unterfertigten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst Obligation und Coupons kraftlos erklärt werden. (W 252¹)

Kreuzlingen, den 22. April 1919.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. Hans Heitz.

Der Inhaber des von Dr. Theodor de Quervain-Stähelin in Bottmingen, zugunsten von Prof. Dr. Fritz de Quervain in Bern unterm 18. Juli 1916 ausgestellten Schuldbriefes für Fr. 1000, eingetragen im Hypothekenprotokoll Bottmingen lit. C, Fol. 420, Bezirksschreibereibereich Binningen, wird aufgefordert, denselben bis zum 25. April 1920 dem Obergerichte vorzuweisen oder entsprechende Einwendungen gegen diese Verfügung geltend zu machen, ansonst die Urkunde gemäss Art. 870 Z. G. B. und 849 ff. O. R. kraftlos erklärt wird. (W 254¹)

Liestal, den 22. April 1919.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Auf gestelltes Gesuch der Luzerner Kantonalbank in Luzern, namens der nachgenannten Titelleigentümer, werden hiermit, weil vermisst und abhanden gekommen, folgende Titel zur Vorweisung aufgerufen:

a) Ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:

Kassaschein Nr. 18952, lautend auf Bonifaz Kaufmann, von Horw, in Luzern, haltend auf 1. Januar 1919 Fr. 43. 65.

b) Ausgestellt von der Filiale Willisau:

Sparheft Nr. 5689, lautend auf Jakob Bättig, von Hergiswil, in Buttisholz, haltend auf 1. Januar 1918 Fr. 2659. 92.

c) Ausgestellt von der Filiale Sursee:

Kassaschein Nr. 15980, lautend auf Fr. Josefina Pfenniger, von Büren, haltend auf 1. Januar 1919 Fr. 3609. 14.

Die Inhaber von obgenannten Titeln werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 255¹)

Luzern, den 23. April 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Es wird vermisst: Ersparnisbüchlein Nr. B. 1066 der Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. in Flawil, Wert Fr. 572. 80, lautend auf Familie Wild-Gerschweiler in Rützenhäusle-Oberuzwil.

Der oder die Inhaber dieses Werttitels werden hiermit aufgefordert, denselben dem Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg in Flawil bis spätestens 10. Mai 1920 vorzuweisen, ansonst derselbe kraftlos erklärt, eventuell Neuerstellung desselben erfolgt. (W 257¹)

Flawil, den 24. April 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber des nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für Fr. 1100, d. d. 16. März 1866, auf Heinrich Näf, alt Schulpfänger, Heinrichs sel. Sohn, in Wangen, zugunsten des Johannes Steffen, von Kloten und Oberstrass, lastend auf ungefähr einer Fuchart Holz und Boden im Wangenwald; derzeitiger Gläubiger: der ursprüngliche; derzeitiger Schuldner: Hs. Jakob Näf, von und in Wangen-Zürich, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, von dem Vorhandensein Mitteilung zu machen, ansonst sie als kraftlos erklärt und am Grundprotokoll gelöscht wird. (W 482¹)

Uster, den 26. Oktober 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Mettler.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten, vermissten, abbezählten Kaufschuldbriefes per Franken 200, datiert den 9. März 1897, lautend auf Konrad Mettler, Wächter, in Andelfingen, zugunsten des Heinrich Freimüller, Abrahamen, in Andelfingen, letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Heinrich Freimüller, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, bei der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 485¹)

Andelfingen, den 29. Oktober 1918.

Namens des Bezirksgerichtes Andelfingen:
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten, vermissten, abbezählten Kaufschuldbriefes per Fr. 95, datiert den 2. April 1878, lautend auf Konrad Pfeiffer, Sattler, Jakob sel. Sohn, in Andelfingen, zugunsten des Jakob Honeisen, Johannessen, Andelfingen, letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, bei der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 486¹)

Andelfingen, den 29. Oktober 1918.

Namens des Bezirksgerichtes Andelfingen:
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten, vermissten, abbezählten Kaufschuldbriefes per Franken 200, datiert den 20. November 1880, lautend auf Robert Staub, von Thalwil, in Bibikon, zugunsten der Sparkasse Thalwil, letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen, oder wer sonst über den Verbleib dieser Urkunde Auskunft zu geben vermag, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, vom Datum dieser Publikation an gerechnet, bei der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird. (W 487¹)

Andelfingen, den 29. Oktober 1918.

Namens des Bezirksgerichtes Andelfingen:
Der Gerichtsschreiber: Dr. A. Kramer.

La pretura di Lugano-Città notifica che con decreto odierno vengono dichiarate annullate le obbligazioni al portatore 4% da fr. 500 l'una del prestito della Città di Lugano per energia elettrica della Versasca, recanti i n° 896, 897, 898, 899 e 900, con cedole d'interesse, state rubate il 5 marzo 1916 alla Signora Desolina Girolidi, vedova fu Giuseppe, di ed in Losone. (W 256¹)

Lugano, 23 aprile 1919.

Il pretore: Alberti.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 19. April. Unter der Firma **Commerzbank Aktiengesellschaft** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 9. April 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt den Betrieb von Bankgeschäften aller Art, die Finanzierung und Beteiligung an Handelsgeschäften; und den Erwerb und die Veräußerung von Grundstücken. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern, evtl. die Geschäftsleitung und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber; die rechtsverbindliche Unterschrift führt, wenn die Verwaltung aus mehreren Mitgliedern besteht, der Präsident der Verwaltung, und wenn die Verwaltung aus einem Mitglied besteht, dieses und die von der Verwaltung weiter als zeichnungsberechtigt bezeichneten Personen je zu zweien kollektiv. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Dr. Paul Gubser, Rechtsanwalt, von Wallenstadt (St. Gallen), in Zürich 7. Als Direktor ist ernannt: Ferdinand Moos, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2. Geschäftslokal: Tödistrasse 55, Zürich 2.

Kunst- und Verlags-Buchbinderei usw., Papier- und Lederwaren. — 23. April. Firma **Günther, Baumann & Co.** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 260 vom 6. November 1917, Seite 1753). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Ernst Baumann-Meister wohnt nunmehr in Zürich 7.

Chemisch-pharmazeutische Produkte. — 23. April. Inhaber der Firma **Kelm-Tietz** in Zürich 5 ist Michael Kelm-Tietz, von Eschach (Württemberg), in Zürich 5. Vertretungen in chemisch-pharmazeutischen Produkten. Hardturmstrasse 68.

Obst und Gemüse. — 23. April. Inhaberin der Firma **Emilie Thoma-Glatt** in Zürich 5 ist Emilie Thoma geb. Glatt, von Dalaas (Vorarlberg), in Zürich 5. Obst- und Gemüsehandel. Oststrasse 15. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Johann Thoma-Glatt.

Joaillerie, Bijouterie, Horlogerie und Argentaria. — 23. April. Die Firma **F. Neuwenschwander** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 1. April 1916, Seite 528), Joaillerie, Bijouterie, Horlogerie und Argentaria, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Herren- und Knabenkleider. — 23. April. Die Firma **A. Waldvogel** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 303 vom 3. Dezember 1913, Seite 2127), Herren- und Knabenkleiderfabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Immobilien. — 23. April. Die Firma **E. Bachmann** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 182 vom 22. Juli 1911, Seite 1258), Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Metzgerei und Wursterei. — 23. April. Die Firma **G. Frey** in Rütli (S. H. A. B. Nr. 95 vom 25. April 1914, Seite 707), Metzgerei und Wursterei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Vertretungen in der graphischen Branche. — 23. April. Die Firma **W. Forster-Hug** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 123 vom 28. Mai 1918, Seite 849) hat das Domizil und Geschäftslokal nach Wallisellen, Bergliweg 410, verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt.

Spenglerei; Installationen. — 23. April. Inhaberin der Firma **Martina Dorigo** in Affoltern a. A. ist Frau Martina Dorigo-Casella, von Bedizzole (Provinz Brescia, Italien), in Affoltern a. A. Bau- und Ladenspenglerei und Installationen. Die Firma erteilt Prokura an Alfons Dorigo, Ehemann der Firmalinhaberin.

23. April. Der Verwaltungsrat der **Automobilwerke Franz A.-G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 8. November 1917, Seite 1769) hat in seiner Sitzung vom 12. April 1919 zum Direktor ernannt: Johann Jakob Keller, von Tagelswangen-Lindau, in Kilchberg bei Zürich. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

23. April. **Sennereigenossenschaft Juckern-Dillhaus und Umgebung** in Juckern-Bauma (S. H. A. B. Nr. 311 vom 9. September 1901, Seite 1241). Alfred Rüegg, Jean Jucker, Jakob Kägi und Jacques Jucker-Wirth sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind erloschen. Heinrich Jucker, in Blitterswil, bisher Vizepräsident, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und neu wurden gewählt: Jacques Kägi, Landwirt, von Bauma, in Auwies-Bauma, als Vizepräsident; Albert Kündig, Landwirt, von Bauma, in Juckern-Bauma, als Aktuar; Heinrich Kündig-Bosshard, Landwirt, von Bauma, in Blitterswil-Bauma, als Quästor, und Hermann Winkler, Landwirt, von Bauma, in Dillhaus-Bauma, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnet je mit dem Aktuar kollektiv.

23. April. Die Firma **Schuhmagazine C. Dosenbach & Cie. Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1919, Seite 253) hat Zweigniederlassungen errichtet in Altstätten (Badenerstrasse), Bülach (Kasernenstrasse), Dietikon (Bremgartenstrasse), Horgen (Seestrasse), Oerlikon (Zürichstrasse), Richterswil (Bahnhofstrasse), Rütli-Zürich (Bahnhofstrasse), Schlieren (Badenerstrasse), Thalwil (beim Bahnhof), Uster (Bahnhofplatz), Wädenswil (Seestrasse), Wetzikon (Unterwetzikon). Die Statuten der Firma am Hauptplatze sind auch für diese Zweigniederlassungen massgebend, ebenso die Einzelunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Carl Dosenbach, in Zug, und die Einzelprokura des Gottfried Ochsner, in Zürich 7.

Perser-Teppiche. — 23. April. Inhaber der Firma **Wilhelm Schilling** in Zürich 2 ist Wilhelm Georg Schilling-Kopf, von Bruchsal (Baden), in Zürich 2. Perser-Teppiche. Stockerstrasse 43.

Tuch, Manufakturwaren und Trikotagen. — 23. April. Die Firma **S. Witzum** in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1918, Seite 42) verzehrt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Tuch, Manufakturwaren und Trikotagen en gros.

Partiewaren, Manufakturwaren, Trikotagen, Bonneterie. — 23. April. Inhaberin der Firma **Amalia Witzum** in Zürich 5 ist Frau Amalia Witzum geb. Mohrer, von Zürich, in Zürich 5. Partiewaren, Manufakturwaren, Trikotagen und Bonneterie. Langstrasse 195. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin, Salomon Witzum.

Maschinen. — 23. April. Die Firma **Jacq. Keller** in Kilchberg bei Zürich (S. H. A. B. Nr. 57 vom 9. März 1917, Seite 394), Fabrikation und Handel in Maschinen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Drahtmatratzen. — 23. April. Die Firma **Ludwig Meiser** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 222 vom 7. September 1911, Seite 1497), Drahtmatratzenfabrikation, ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **Ludwig Meiser & Cie.** in Zürich 4.

Drahtmatratzen- und Möbelfedernfabrik. — 23. April. Friedrich Karl Ludwig Meiser, von Mannheim (Baden), in Zürich 5, und Hugo Wolf, von Tiengen (Baden), in Zürich 2, haben unter der Firma **Ludwig Meiser & Cie.** in Zürich 4 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1919 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Ludwig Meiser und Kommanditär ist Hugo Wolf mit dem Betrage von sechstausend Franken (Fr. 6000). Diese Firma übernimmt Ak-

gegen und Passiven der erloschenen Firma "Kudwig Meiser" in Zürich 4. Brahmstrassen- und Möbelfabrik. Elsigasse 10.

Handel aller Art, Agentur und Kommission. — 23. April. Die Firma O. F. Landolt & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1869) verzehrt als nummeriertes Domail und Geschäftskontak: Käsnacht-Zürich, Seestrasse 152, woselbst der unbeschäftigte Gesellschafter Otto Franz Landolt und der Kommanditär Franz Landolt-Aebenz auch wohnen.

Textil- und Papierwaren. — 23. April. Die Firma Emerich Prost in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 207 vom 31. August 1918, Seite 1402) erteilt Prokura an Alfons Stiff, Ingenieur, von Weisskirchen (Mähren), in Zürich 8.

Baugeschäft. — 23. April. Die Firma Meybohm & Cie. in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1919, Seite 115), Baugeschäft; Gesellschafter: Hermann Meybohm und Carl Meybohm, ist infolge Hingeschiedes des Gesellschafters Hermann Meybohm und dahingehender Auflösung dieser Kollektivgesellschaft, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Meybohm & Cie. in Zürich 7.

Elektrische Messinstrumente und wissenschaftliche Apparate. — 23. April. Die Firma Trüb, Täuber & Co. in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 167 vom 9. Mai 1917, Seite 751) hat ihr Domail und das Geschäftskontak nach Zürich 16, Ampèrestrasse 3, verlegt. Die Fabrik in Hombrechtikon wird weiterbetrieben. Die Firma erteilt Einzelprokura an Dr. phil. Walter Schmid, von Neuhätel, in Ennet-Baden, sowie Kollektivprokura an Elzevo Bruni, Ingenieur, von Olivone (Tessin), in Zürich 6, und Edwin Egli-Brühmann, von Dürnten, in Hombrechtikon.

Damekonfektion, Import, Export usw. — 24. April. Die Firma Max Rosenfeld in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1917, Seite 1457), Import, Export, Agentur und Kommission, Fabrikation in Damekonfektion, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Schweizerische Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal in Pfungen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 10. April 1919, Seite 618). In ihrer Generalversammlung vom 27. März 1919 haben die Aktionäre eine Revision ihrer Gesellschaftsstatuten durchgeführt. Dem bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Änderungen zu konstatieren: Die Firma lautet: Schweiz. Decken- und Tuchfabriken Pfungen-Turbenthal (Manufacture Suisse de Couvertures et de Draps Pfungen-Turbenthal). Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von wollenen und halbwollenen Waren. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern denselben Gegenstand verfolgenden Unternehmungen beteiligen sowie alle Geschäfte betreiben, welche geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat ist befugt, auch noch andere Publikationsorgane zu bestimmen. Der Verwaltungsrat besteht aus 5-9 Mitgliedern; er vertritt die Gesellschaft nach aussen und bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind, sowie die Form der Zeichnung.

Viehzüchtergenossenschaft Hettlingen in Hettlingen (S. H. A. B. Nr. 396 vom 2. September 1916, Seite 1355). Emil Herter, Jean Hintermüller und Jakob Kläui sind aus dem Vorstände dieser Genossenschaft ausgeschieden; die Unterschriften der beiden erstern sind damit erloschen. Der Vorstand besteht nunmehr aus: Jakob Kupper, Sohn, Landwirt, von und in Hettlingen, Präsident; Albert Fritsch, Vizepräsident und Quästor, bisher Quästor; Ernst Herter, Landwirt, von und in Hettlingen, Aktuar; Ulrich Müller, Sohn, Zuchtbuchhalter, bisher, und Carl Hintermüller, Landwirt, von und in Hettlingen, Beisitzer. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Landesprodukte. — 24. April. Die Firma A. Güntensperger in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 3. Oktober 1918, Seite 1565) verzehrt als Geschäftskontak: Sihlstrasse 3, City-Haus, und erteilt Prokura Hans Peregó, von Lugano, in Zürich 6.

Chemische Produkte. — 24. April. Die Firma Ernst Wydler in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1919, Seite 22), chemische Produkte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Hufschmied. — 24. April. Die Firma L. Ruopp in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1918, Seite 1784), Hufschmied, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Mostkellerei, Landesprodukte. — 24. April. Die Firma E. Gumpert-Conrad in Küssnacht (S. H. A. B. Nr. 138 vom 14. Juni 1918, Seite 957), Mostkellerei und Handel in Landesprodukten, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Zigarren, Zigarretten, Tabake. — 24. April. Die Firma Robert Weber, à la ville de la Havane in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1919, Seite 514) verzehrt als Natur des Geschäftes lediglich Zigarren, Tabake und Zigarretten.

Eisen, Metalle, Industriewaren aller Art. — 24. April. Inhaber der Firma Benno Dreyfuss in Zürich 1 ist Benno Dreyfuss, von Oberedingen (Aargau), in Zürich 1, Agentur, Kommission und Handel in Eisen, Metallen, Industriewaren aller Art, Uraniastrasse 35.

Mechanische Schreinererei. — 24. April. Die Firma A. Schütz-Guggenbühl, Hauptabgabe von Feurnituren für Damenschuhmacherei in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 349 vom 20. Oktober 1900, Seite 1399) wird abgeändert in Albert Schütz. Nummern der Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinererei.

Eisenwaren, Werkzeuge, Maschinen. — Berichtung eines Druckfehlers. Die im S. H. A. B. Nr. 96 vom 23. April 1919, Seite 690, aufgeführte Firma, mit Sitz in Zürich 2, heisst nicht "Heinr. Reichenbach", sondern "Heinr. Reichenbach".

Bronzefarbenwerke A.-G. in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1918, Seite 1226). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. April 1919 haben die Aktionäre in Revision von § 2 der Gesellschaftsstatuten die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 150,000 auf Fr. 175,000 beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Das Fr. 175,000 betragende Aktienkapital zerfällt nunmehr in 175 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000 und ist voll einbezahlt.

Berna — Berno — Berna

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

1919. 24 avril. Usine mécanique des Bois S. A., aux Bois (F. o. s. d. u. c. du 28 décembre 1917, n° 303, page 2021) (travaux mécaniques de soute nature). Par suite de faillite de cette société, la raison est radiée d'office.

Bureau Thun

24. April. Graphische Kunstanstalt Eugen Stübe, Aktiengesellschaft (Atelier des arts graphiques Eugen Stübe, société anonyme) in Thun (S. H. A. B. Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 361). Als kaufmännischer Leiter ist gewählt: Emil Merz, Kaufmann, von Basel, in Thun. Derselbe führt mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft.

Metzgerei und Viehhandel. — 24. April. Inhaber der Firma Friedrich Bieri am Gwatt, Gemeinde Strättlingen, ist Friedrich Bieri, von Schanau, Metzger, am Gwatt. Metzgerei und Viehhandel.

Bäckerei. — 24. April. Inhaber der Firma Karl Teuscher in Dürrenast, Gemeinde Strättlingen, ist Karl Teuscher, von Erlenbach, Bäckermeister, am Dürrenast. Bäckerei.

24. April. Käsegenossenschaft von Schwendibach, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1917, Seite 11 und Verweisung). An Stelle des ausgeschiedenen Gottfried Wälti hat die Hauptversammlung vom 25. Oktober 1918 zum Präsidenten und Kassier gewählt: Christian Reusser, Landwirt, von Heilighenswendi, in Schwendibach. Derselbe führt kollektiv mit dem Sekretär Ernst Gasser die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

24. April. Käsegenossenschaft Oberhofen am Thunersee, mit Sitz in Oberhofen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 200 und Verweisung). Aus dem Vorstände sind Ernst Frutiger und Jakob Amstutz ausgeschieden. In den Hauptversammlungen vom 9. März 1918 und 18. März 1919 wurde der Vorstand folgendermassen neu bestellt: Johann Ritschard, Präsident; Gottfried Zumbach, Kassier; Johann Zumbach, Sekretär, und Beisitzer: Rudolf Frutiger und Johann Stähli; alle von und zu Oberhofen, Landwirte. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Chemische und bakteriologische Präparate; Handels-geschäfte aller Art. — 1919. 22. April. Die Firma Karl Fabel, Terror Institut, Herstellung und Vertrieb chemischer und bakteriologischer Präparate und Handelsgeschäfte aller Art, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1917, Seite 299), ist samt der an Maria geh. Sonntag, Ehefrau des Firmainhabers, erteilten Prokura, infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

22. April. Volksbank Relden, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Relden (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1917, Seite 1897, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 24. Februar 1919 haben die Aktionäre von der Erhöhung des Aktienkapitals um weitere Fr. 100,000 Kenntnis genommen und deren Zeichnung und volle Liberierung konstatiert. Das Gesamtkapital hat somit die Höhe von Fr. 500,000 erreicht und ist eingeteilt in 600 vollebezahlte Aktien zu je Fr. 500, welche auf den Namen lauten, und 400 vollebezahlte Aktien zu je Fr. 500, welche auf den Inhaber lauten.

Gemischte Waren. — 23. April. Inhaber der Firma Josef Kauffmann Händel in Gerliswil, Gde. Emmen, ist Josef Kauffmann, von Knutwil, wohnhaft in Gerliswil, Gde. Emmen. Gemischte Warenhandlung; Gerliswil, Post Emmenbrücke.

23. April. Unter der Firma Elektrizitätsgenossenschaft Retschwil-Herlisberg gründet sich mit Sitz in Retschwil auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit dem Zwecke, für die Gemeinden Retschwil und Herlisberg (inkl. Waldhaus, Gde. Gunzwil) eine elektrische Beleuchtungs- und Kraftanlage zu erstellen und zu unterhalten. Die Statuten datieren vom 5. November 1916. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung und Unterschrift der Statuten solcher Liegenschaftsbesitzer, die elektrische Energie zu beziehen beabsichtigen. Die Generalversammlung ist auch befugt, eine Eintrittsgebühr festzusetzen. Ebenso beschliesst sie alle weiteren Beiträge der Mitglieder. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur am Ende eines Rechnungsjahres geschehen, und es hat demselben eine halbjährige Kündigung voranzugehen. Bei Handänderungen von Liegenschaften ist die Mitgliedschaft dem neuen Besitzer zu überhinden und letzterer tritt ohne weiteres in die Rechte und Pflichten seines Vorgängers ein. Beim Tode eines Genossenschafters treten die Erben ebenfalls an die Stelle des Erblassers. Aus-tretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anteil am Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für allfällige Passiven der Genossenschaft und haben für den Schaden Ersatz zu leisten, welcher der Genossenschaft erwächst. Liegenschaftsbesitzer, welche die Mitgliedschaft erworben haben, aber keinen Strom beziehen, haben einen entsprechenden Beitrag zu leisten, welcher von der Generalversammlung festgesetzt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet zunächst nur das vorhandene Genossenschaftsvermögen. In zweiter Linie haften die Mitglieder untereinander persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Auflösung der Genossenschaft kann nur geschehen, wenn: 1. es mit $\frac{3}{4}$ Stimmenmehrheit von zwei aufeinanderfolgenden Generalversammlungen, in denen $\frac{1}{2}$ der Mitglieder anwesend sind, beschlossen wird; 2. die Verpflichtungen getilgt oder sicher überbunden werden können, und 3. für die Weiterführung der öffentlichen und privaten Beleuchtung und Kraftabgabe Garantie geboten wird. Ergibt sich bei der Liquidation ein Vermögensüberschuss, so fällt ein Drittel hiervon der Polizeigemeinde Retschwil und ein weiterer Drittel der Polizeigemeinde Herlisberg zu. Ueber den letzten Drittel kann frei verfügt werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus sieben Mitgliedern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Die verbindliche Unterschrift führen miteinander der Präsident, der Aktuar, und ein drittes Mitglied des Vorstandes, der nicht in der gleichen Gemeinde wohnt wie der Präsident. Gegenwärtig sind es der Präsident: Johann Lang, Landwirt, Gemeindeamtsnun, von und in Retschwil; der Vizepräsident: Josef Wyss, Betreibungsbeamter, von Biron, in Herlisberg, und der Aktuar: Josef Lang, Lehrer, von und in Retschwil. Weitere, nicht unterschreibsberechtigte Vorstandsmitglieder sind: der Kassier: Franz Josef Lang, Landwirt, von und in Retschwil, und die Beisitzer: Josef Lang, Verwalter, von und in Retschwil; Jakob Wüst, Landwirt und Gemeindeamtsmann, von Neudorf, in Herlisberg, und Eduard Erni, Wirt, von Richtenal, in Herlisberg.

24. April. Der bisher unter dem Namen Kurverein von Weggis, mit Sitz in Weggis (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 926, und dortige Verweisung), im Handelsregister eingetragene Verein hat sich in seiner Generalversammlung vom 1. März 1919 neue Statuten gegeben. Demzufolge wird in Abänderung der bisher publizierten Tatsachen folgendes bestimmt: Die Firma lautet: Kurverein Weggis. Aufgabe und Zweck des Vereins ist, den Fremdenverkehr mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu fördern und den Kurgästen und Einheimischen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, sowie durch zweckmässige Reklame, Annoncen, Affichen, Ausleihung von Klischees, durch Broschüren und Exkursionskarten den Kurort Weggis und insbesondere seine klimatischen Vorzüge und schöne Lage in weitesten Kreisen bekannt zu machen; er unterstützt alle auf die Entwicklung der Gemeinde Weggis zielenden Bestrebungen. Der Verein besteht aus: a) Aktivmitgliedern; b) auswärtigen Interessenten; c) Subventionen, und d) Ehrenmitgliedern. Aktivmitglied kann jede in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Person werden, welche in der Gemeinde Weggis ihren Wohnsitz hat und sich schriftlich oder mündlich bei einem Vorstandsmitglied anmeldet. Unter den gleichen Bedingungen können auch Geschäftsfirmen und Gesellschaften sich dem Verein anschliessen. Das Eintrittsgeld pro Aktivmitglied beträgt Fr. 5

und der Jahresbeitrag Fr. 10. Als Geschäftsbeitrag bezahlen überdies die Hotel- und Pensionsinhaber im Rayon Fr. 1 und diejenigen ausserhalb desselben 50 Rp. pro Bett und pro Jahr. Die Grenzlinie des Rayons ist in den Statuten näher umschrieben. An die Kosten der protestantischen Kurpation bezahlen die Hotel- und Pensionsinhaber im Rayon, welche im betreffenden Jahre keinen Kurgastlichen beherbergten, während des protestantischen Kapellenbauvereins 50 Rp. pro Bett und pro Jahr, diejenigen ausserhalb des Rayons 25 Rp. Weitere Beiträge der Hotel- und Pensionsinhaber für Reklame oder andere Spezialausgaben kann jeweilen die Interessentenversammlung der Hotel- und Pensionsinhaber vor oder anlässlich der ordentlichen Herbstgeneralversammlung für das laufende Jahr beschliessen. Neueintretende Mitglieder zahlen die Beiträge pro rata vom Tage des Eintrittes an. Die Hotel- und Pensionsinhaber im Rayon sind verpflichtet, während der ganzen Zeitdauer des jeweiligen Kurmsik-Engagements von allen ihren Kurgästen, einschliesslich Passanten — jedoch nicht von Ehrenmitgliedern des Vereins, Kindern unter 12 Jahren und Dienerschaft — eine Kurtaxe von 30 Rp. pro Person und pro Tag zu entheben und diese Taxe, unter Angabe der Zahl der taxpflichtigen Gäste an den einzelnen Montagtagen, dem Verein ungeschmälert abzuliefern. Zuwiderhandeln wird mit einer Konventionalstrafe von Fr. 10 für jeden einzelnen nachweisbaren Fall belegt. Mit Hotel- und Pensionsinhabern ausser Rayon kann die Interessentenversammlung der Hotel- und Pensionsinhaber betreff Bezug und Ablieferung der Kurtaxe ein Spezialabkommen treffen. Sämtliche Hotel- und Pensionsinhaber im Rayon sind verpflichtet, sich pro Fremdenbett mit Fr. 20 in Anteil-eineinen des Strandbadunternehmens zu beteiligen. Sofern ein Geschäftsinhaber dieser Verpflichtung nicht bereits nachgekommen ist, hat er bei einer eventuellen Handänderung dieselbe dem neuen Besitzer zu überbinden. Der Verein garantiert eine Verzinsung dieser Anteilsscheine zu 4%. Auswärtige Interessentenmitglieder sind solche Geschäftsfirmen, welche durch ihre Lieferungen an die Fremden-Geschäfte in Weggis ein Interesse an der Entwicklung des Kurortes haben und den Kurverein durch jährliche Beiträge von mindestens Fr. 10 unterstützen. Die Subventionen sind Gemeinden und Verkehrsanstalten, die durch regelmässige Beiträge an die Ausgaben des Vereins beisteuern. Zu Ehrenmitgliedern können vom Vorstand Stammgäste von Weggis und Personen, die sich um den Verein oder den Kurort verdient gemacht haben, ernannt werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, überdies: a) für Aktivmitglieder durch den Austritt oder den Ausschluss; b) für auswärtige Interessenten und Subventionen infolge Nichtmehrbezahlung der Beiträge; c) für Ehrenmitglieder durch den Verzicht auf die Ehrenmitgliedschaft. Der Austritt eines Aktivmitgliedes kann jeweilen nur auf Ende des laufenden Rechnungsjahres (31. Dezember) geschehen. Die Austrittserklärung muss bis längstens zehn Tage vor der ordentlichen Herbst-Generalversammlung dem Vorstande durch eingeschriebenen Brief eingereicht werden. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche auf das Vereinsvermögen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins ist nur das Vereinsvermögen haftbar. Eine Anflösung des Vereins kann nur dann erfolgen, wenn in Übereinstimmung zwei Drittel der Aktivmitglieder derselben zustimmen. Bei der Anflösung hat der Fonds für den Bau eines Konzertsaales weiter zu bestehen. Die Verwaltung des Fonds, des Archivs und Inventars sowie über allfälliges liegendes und Barvermögen werden dem Gemeinderat von Weggis übergeben bis zur Neugründung eines Vereins mit gleichen Zwecken. Die Organe des Vereins sind: a) Die Generalversammlung der Aktivmitglieder; b) die Interessentenversammlung; c) die Interessentenversammlung des Strandbadunternehmens; d) der Vorstand; e) die Musikkommission; f) die Badekommission; g) der Sekretär; h) die Rechnungsrevisoren für die Vereinsrechnung; i) die Rechnungsrevisoren für das Strandbadunternehmen. Der Vorstand, bestehend aus 9 Mitgliedern, vertritt den Verein nach aussen; er wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt und konstituiert sich selbst. Der Präsident führt in Verbindung mit dem Kassier oder dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift. Gemäss der am 5. März 1919 stattgefundenen konstituierenden Sitzung des Vorstandes sind die zeichnungsberechtigten Chargen zurzeit wie folgt bestellt: Präsident: Dr. Josef Zehnder, Arzt, von Neuheim (Kt. Zug); Kassier: Christian Jung, Hotelier (bisher), und Aktuar: Anton Bucher, Schulinspektor, von Marbach, alle wohnhaft in Weggis. Die Unterschriften von Carl Wolf und Emil Egli sind erloschen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Transportunternehmen und Holzhandel. — 1919. 23. April. Josef Spiller, von Kerns, in Alpnach, und Melchior Schmidig, von Moolbathal (Kt. Schwyz), in Bronnen, haben unter der Firma Spiller & Schmidig in Alpnach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1919 begonnen hat. Transportunternehmen und Holzhandel.

23. April. Die Obwaldener Gewerbank in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Mai 1908, Seite 777), erteilt Kollektivprokura ihrem Kassier Julius Zeiler, von Aesch (Kt. Luzern), in Sarnen, in dem Sinne, dass derselbe befugt ist, mit je einem Vertretungsberechtigten, als Präsident, Vizepräsident und Direktor, kollektiv zu zeichnen.

Zug — Zoug — Zugo

1919. 10. April. Die Firma Louis Stocker, Conditorei in Zug (S. H. A. B. Nr. 283 vom 13. November 1909, Seite 1891) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «L. Stocker's Erben» in Zug.

Frau Witwe Lina Stocker-Spillmann, Philipp, Margrith, Franz und Emma Stocker, alle von und in Zug, letztere drei zufolge Minderjährigkeit vertreten durch deren Vormund, Werner Spillmann, von und in Zug, haben unter der Firma L. Stocker's Erben in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1919 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Stocker, Conditorei». Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Frau Lina Stocker-Spillmann, Konditorei und Tea-room.

22. April. Immobilien-Genossenschaft Zug in Zug (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1919, Seite 139 und dortige Verweisungen). Der Vorstand erteilt Einzelprokura an Samuel Heusser, Architekt, von Zürich, in Zug.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1919. 24. avril. La société anonyme Fromage Gruyère S. A., à Bulle, a, dans son assemblée générale du 30 décembre 1918, révisé ses statuts. Les dispositions publiées dans la F. o. s. du c. du 9 mars 1918, n° 57, page 378, n'ont pas subi de modifications.

Bureau Murten (Bezirk See)

Bäckerei und Wirtschaft. — 24. April. Die Firma Abraham Fürst in Murten (S. H. A. B. Nr. 235 vom 20. September 1907, Seite 1634) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Bäckerei. — 24. April. Inhaber der Firma Elise Fürst in Murten ist Elise Fürst geb. Herren, Witwe des Abraham, von Kertens, in Murten. Wirtschaft und Bäckerei. Hauptstrasse Nr. 58.

24. April. Die Firma Balsiger Johann, Hôtel z. Adler in Murten (S. H. A. B. Nr. 339 vom 18. September 1902, Seite 1353) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Uhrenschalen usw. — 1919. 24. April. Die Firma Bourgeois-Affolter in Herbetswil, Fabrikation von Uhrenschalen sowie verwandter Produkte der Metall- und Uhrenbranche (S. H. A. B. Nr. 229 vom 9. September 1913, Seite 1633), ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen und damit auch die an Charles Bourgeois, von Kammersrohr, in Herbetswil, erteilte Prokura.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Pharmazeutische und chemische Produkte. — 1919. 3. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma F. Hoffmann-La Roche & Co. in Basel, Fabrikation und Handel in pharmazeutischen und chemischen Produkten (S. H. A. B. Nr. 28 vom 4. Februar 1919, Seite 171), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft unter der Firma «F. Hoffmann-La Roche & Co.» Aktiengesellschaft, in Basel.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1919. 23. April. Die Genossenschaft unter der Firma Viehzucht-Genossenschaft Schlatt-Haslen in Haslen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 27. November 1911, Seite 1966) hat in der Hauptversammlung vom 2. März 1919 den Vorstand neu gewählt, nämlich: zum Präsidenten: Wilhelm Eugster (neu); zum Kassier: Johann Anton Rempfler (neu), Landwirt, von Appenzell am Lehn, und als weitere Mitglieder: Franz Signer (bisher); Josef Anton Sutter (neu), und Hauptmann Josef Anton Rechsteiner (bisher Präsident). Der Präsident und die drei letzten Mitglieder sind bürgerlich von Appenzell, Landwirte, und in Haslen wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kullm

1919. 22. April. Unter der Firma Buchdruckerei Suhrental A. G. in Schöffland hat sich mit Sitz in Schöffland eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Erwerbung und den Weiterbetrieb der von August Baumann, Buchdrucker in Menziken, bisher betriebener Buchdruckerei in Schöffland samt der dazu gehörenden Liegenschaft sowie anderer mit dem Buchdruckergewerbe im Zusammenhang stehenden Geschäftszweige bezweckt. Die Statuten sind am 3. April 1919 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000) und ist eingeteilt in 75 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 200. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch schriftliche Mitteilungen, eventuell, wo öffentliche Bekanntmachung vorgeschrieben ist, durch Publikation im Aargauischen Amtsblatt. Der Verwaltungsrat hat das Zeichnungsrecht in der Weise geregelt, dass die Mitglieder der Betriebskommission je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Mitglieder der Betriebskommission sind: Edwin Gall, Notar, von Schöffland; Otto Käser, Kaufmann, von Schöffland; Johann Friedrich Schori, Buchdrucker, Geschäftsführer, von Radelfingen (Bern), alle in Schöffland.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Prodotti tessili. — 1919. 22. aprile. Con istrumento 15 aprile 1919 a rogito notaio Dr. Adolfo Riva, si è costituita una società anonima sotto la ragione sociale Scept S. A., con sede in Massagno, ed avente per scopo il commercio ed utilizzazione dei prodotti tessili, nonché lo sviluppo dell'industria della seta nel Cantone Ticino. La sua durata è a tempo indeterminato. Il capitale sociale è di fr. 50,000 (cinquantamila), diviso in n° 50 azioni al portatore di fr. 1000 cadauna. Le pubblicazioni della società sono legalmente fatte nel Foglio ufficiale cantonale. La società è amministrata da un solo amministratore delegato, nominato dall'assemblea degli azionisti, e resta obbligata della sua firma. Attuale amministratore-delegato è Roberto Hartmann, benestante, da Bludesch (Vorarlberg), in Massagno domiciliato.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Décolletage et petite mécanique. — 1919. 23. avril. Sous la raison sociale Albert et E. Margot, à Ste-Croix, Albert feu Auguste Margot, et Ernest fils de Jules Margot, les deux de Ste-Croix, y domiciliés, ont constitué à Ste-Croix, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} avril 1919. Décolletage et petite mécanique.

23. avril. Dans son assemblée générale du 13 avril 1918, la Société de laiterie de la Vraconnaz rière Ste-Croix, au dit lieu (F. o. s. du c. du 22 mars 1900, n° 107, page 431), a nommé Albert Leuba, de Buttet, secrétaire, et Ami Jaccard-Graff, de Ste-Croix, caissier, les deux domiciliés à la Vraconnaz, agriculteurs.

Valais — Valais — Vallese

Bureau Brig

1919. 27. März. Unter der Firma Darlehenskasse Feschel-Guttet hat sich gemäss Statuten vom 5. Februar 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz zurzeit in Guttet und Gerichtsstand daselbst. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre müssig liegenden Gelder verzinslich anzulegen. Mit der Genossenschaft kann eine Sparkasse sowie Verkehr mit landwirtschaftlichen und gewerblichen Bedarfsartikeln und Erzeugnissen verbunden werden. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind und in den Gemeinden Feschel und Guttet ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossen beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 10 nach Vorschrift des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Vereinsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todes-

fall, durch wenigstens dreimonatigen Kündigung von seiten eines Mitgliedes oder von seiten der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statuten gemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die je auf den 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar: a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs berechnet; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien; e) den Wert der Immobilien; f) das Guthaben an Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar: a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossen; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinns werden zum Voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die Geschäftsguthaben fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so wird der jährliche Reingewinn, nach Abzug von höchstens 5 % für die Geschäftsguthaben, nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient zur Deckung eines allfällig aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) Der Vorstand von 5 Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern. Diese alle werden von der Generalversammlung gewählt; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Vorsteher, bzw. dessen vom Vorstand gewählter Stellvertreter, mit einem der übrigen Mitglieder des Vorstandes zu zweien kollektiv. Als Mitglieder des Vorstandes sind gewählt worden: Als Vorsteher: Stephan Kuonen, Sohn Josef Marie, von und in Guttet; als Stellvertreter: Eduard Steiner, von und in Feschel; Mitglieder: Hubert Kuonen, von und in Guttet; Gabriel Schmid und Josef Marie Meichtry, beide von und in Feschel, alles Landwirte.

23. April. Unter dem Namen Konsumverein Turmann, mit Sitz in Turmann, besteht laut Statuten vom 5. und 7. März 1919 eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer, konstituiert gemäss Titel 27 des schweizerischen O. R. Der Verein hat die Verbesserung der ökonomischen Lage seiner Mitglieder und die Wohlfahrt der Gemeinde Turmann zum Zwecke. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird mit dem Vereinsstempel versehen und kollektiv von zwei Mitgliedern des Vorstandes geführt. Die Zahl der Mitglieder ist unbeschränkt, doch darf von einer Haushaltung nur ein Mitglied in den Verein aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Uebernahme und Einzahlung eines Anteilscheines im Betrage von Fr. 50 und darauffolgende Auf-

nahme durch den Vorstand. Trägt der Vorstand Bedenken, ein Mitglied aufzunehmen, so entscheidet die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft endet: 1. durch freiwilligen Austritt auf Ende eines Verwaltungsjahres; 2. dadurch, dass ein Mitglied während eines Jahres seine Waren von einem andern Geschäft bezieht und die Einrichtungen des Konsumvereins nicht benutzt; 3. durch den Tod; 4. durch Ausschluss. Gegen Beschlüsse des Verwaltungsrates auf Ausschluss bleibt der Rekurs an die Generalversammlung vorbehalten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften neben dem Anteilscheinkapital die aus dem Betriebe erworbenen eigenen Mittel. Eine weitergehende persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die einem Mitgliede gegenüber dem Konsumverein zustehenden Rechte können weder abgetreten noch verpfändet noch in einem eventuellen Betreibungs- oder Konkursverfahren beigezogen werden. Erlischt die Mitgliedschaft, so hat das ausgeschlossene Mitglied keine Ansprüche mehr gegenüber der Konsumgenossenschaft. Erfolgt das Ausscheiden des Mitgliedes wegen Wegzug aus dem Wirtschaftsgebiet vom Turmann, so soll dem wegziehenden Mitgliede mindestens drei Monate nach Genehmigung der nächstfolgenden Rechnung der vom ihm einbezahlte Anteilscheinebetrag zurückvergütet werden, falls die Bilanz nachweist, dass mindestens ein solcher Betrag noch für jedes Mitglied vorhanden ist. Im andern Fall erfolgt die Auszahlung zu dem durch die Bilanz ausgewiesenen reduzierten Werte. Mehr als der einbezahlte Betrag darf nie rückvergütet werden. Der Aufstellung der Jahresrechnung soll, insoweit anwendbar, der Art. 656 O. R. zugrunde liegen. Vom Jahresüberschuss wird vorerst das Anteilscheinkapital mit höchstens 5 % verzinst. Vom Nettoüberschuss, der sich auf Grundlage der Jahresrechnung ergibt, sollen 20% dem Reservefonds zugewiesen und 80% den Mitgliedern im Verhältnis ihres Warenbezuges im betreffenden Jahre zurückerstattet werden. Die Rückerstattung kann auch in Waren erfolgen. Die Organe des Konsumvereins sind: a) Die Generalversammlung; b) ein dreigliedriger Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt den Verein nach innen und aussen, er konstituiert sich selbst. In den Vorstand wurden gewählt: Als Präsident: Josef Schmidt, Landwirt; als Sekretär: Leo Meyer, Posthalter, und als Kassier: Vitos A. Bregy, Hotelangestellter und Landwirt; alle von und in Turmann. Ferner wurde zum Verkäufer ernannt: Josef Bregy, Sohn Alex, Landwirt, von und in Turmann, und dieser berechtigt, mit einem Mitglied des Vorstandes kollektiv zu zeichnen.

Genf — Genève — Ginevra

Représentations commerciales; importation de produits américains. — 1919. 23 avril. La maison S. Mc Fadden, représentations commerciales; importation de produits américains, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 25 avril 1916, page 660), a transféré, depuis le 1^{er} avril 1919, ses locaux, 99, Boulevard Carl Vogt.

23 avril. Inscription d'office faite par le préposé en vertu de l'art. 26, al. 2, du règlement sur le registre du commerce:

Représentations commerciales. — Le chef de la maison Charles Wolf, à Genève, est Charles-Auguste Wolf, de nationalité allemande, domicilié à Genève. Représentations commerciales; 12, Rue de la Tour Maitresse.

23 avril. La Société Immobilière du Pont d'Arve A, société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 octobre 1910, page 1870), a, dans son assemblée générale du 10 avril 1919, nommé comme administrateur: Louis Casal et Marcel Casal, tous deux entrepreneurs, de Thonex, à Plainpalais, en remplacement de Jean Casal et Charles Dumont, lesquels sont radiés. Le siège social est à Plainpalais, route des Acacias, 10.

L'UNION, Compagnie Française d'Assurances contre le Vol et les Accidents

Actif Balance des écritures au 31 décembre 1917 Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
7,500,000	—	Actionnaires.	Capital social	10,000,000	—
277,780	—	Valeurs affectées au Cautionnement (Accidents du Travail).	Cautionnement « Accidents du Travail »	274,082	—
10,000	—	Cautionnement à l'étranger.	Réserve disponible	1,227,354	06
5,792,484	10	Valeurs en Portefeuille (Fonds d'Etat, Obligations diverses, Bons de la Défense Nationale) y compris valeurs affectées à la réserve complémentaire (Loi du 9 avril 1898) pour fr. 35,080.	Réserve pour risques en cours au 31 décembre 1917	548,960	—
			Réserve pour dépréciation de valeurs	360,000	—
			Réserve pour sinistres à régler	975,418	20
			Réserve complémentaire (Loi du 9 avril 1898)	34,642	84
31,618	94	Caisse.	Provision pour annulations présumées	460,000	—
63,203	05	Effets à recevoir. (B. 98)	Provisions de primes	167,301	90
275,674	08	Banque de France et banquiers.	Compagnies de réassurances, le solde à leur payer	390,185	46
1,048,283	06	Agences diverses et Bureau de Paris, le solde dû par eux.	Cautionnement des agents et divers	12,000	—
12,000	—	Valeurs en dépôt pour cautionnement.	Créditeurs divers	191,786	60
			Profits et pertes	366,312	17
15,011,043	23			15,011,043	23

Zürich, le 26 mars 1919.

Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. April 1919.)

Art. 1. Die durch Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. Februar 1919¹⁾ erteilte allgemeine Ausfuhrbewilligung wird mit Bezug auf Uhren und Bestandteile von solchen, ausgenommen solche aus Gold und Platin (aus Zolltariffnummer 925/36), bis auf weiteres und unter dem Vorbehalt jederzeitiger Wiederaufhebung ausgedehnt auf zur Ausfuhr über die Zollämter der schweizerisch österreichischen Grenze gelangende Waren der obgenannten Gattung, soweit diese Waren nicht nach Deutschland und nach Ungarn bestimmt sind.

Art. 2. Die Art. 2 und 3 der oben erwähnten Verfügung finden Anwendung.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 28. April 1919 in Kraft.

Wiederaufnahme des 4. eingeschränkten Fahrplanes vom 1. März 1918

(Bundesratsbeschluss vom 22. April 1919.)

1. Die Wiederaufnahme des 4. eingeschränkten Fahrplanes vom 1. März 1918 mit den nötigen erscheinenden Verbesserungen ist zur Einführung im Laufe des Sommers 1919 vorzubereiten unter dem Vorbehalte, dass die Verhältnisse seinerzeit die Aufnahme vermehrter Fahrleistungen überhaupt gestatten.

2. Die Fahrplänevereinbarung ist auf Grund von Art. 9, Absatz 1, der Fahrplanverordnung vom 5. November 1903 durchzuführen.

3. Das Eisenbahndepartement wird mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, den Tag der Einführung des neuen Fahrplanes festzusetzen.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung Bd. XXXV, S. 191, und Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 18. Februar 1919.

Le mandataire général pour la Suisse: HELBLING.

Vollständige Freigabe des Handels mit Lumpen und Stoffabfällen aller Art

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 28. April 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement

verfügt:

Art. 1. Mit Wirkung vom 28. April 1919 hinweg werden folgende Departementsverfügungen aufgehoben:

a) Verfügung vom 3. Januar 1918 betr. den Handel mit Lumpen und neuen Stoffabfällen aller Art¹⁾, soweit einzelne Teile derselben nicht schon durch frühere Verfügungen ausser Kraft gesetzt wurden.

b) Verfügung vom 12. März 1919 betr. Freigabe des Handels mit Lumpen und neuen Stoffabfällen, unter vorläufiger Beibehaltung der Konzessionspflicht für Sortieranstalten und Zwischenhändler²⁾.

Art. 2. Die während der Gültigkeit dieser Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin gemäss den erlassenen Bestimmungen beurteilt.

Autorisation générale d'exportation

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 23 avril 1919.)

Article premier. L'autorisation générale d'exportation, accordée par le Département suisse de l'économie publique, aux termes de sa décision du 8 février 1919¹⁾, est étendue, en ce qui concerne les horloges et montres et leurs pièces détachées, sauf les horloges et montres en or et platine et leurs pièces détachées (ex n° 925/36 du tarif des douanes), sous réserve de révoation ultérieure, aux marchandises sortant du pays par les bureaux de douane de la frontière austro-suisse, en tant que ces marchandises ne sont pas expédiées à destination de l'Allemagne ou de la Hongrie.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 18.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXV, S. 220.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXV, page 188, et Feuille officielle suisse du commerce n° 88 de l'année 1919.

Art. 2. Sont en outre applicables les articles 2 et 3 de la décision précitée.

Art. 3. La présente décision entre en vigueur le 28 avril 1919.

Réintroduction du 4^e horaire réduit du 1^{er} mars 1918

(Arrêté du Conseil fédéral du 22 avril 1919.)

1. Il y a lieu de préparer la réintroduction pour le courant de l'été 1919 du 4^e horaire réduit du 1^{er} mars 1918 avec les améliorations nécessaires, sous réserve toutefois que les circonstances permettront d'augmenter les parcours des trains.

2. La rectification des horaires s'effectuera conformément à l'article 9, al. 1^{er}, du règlement concernant les horaires du 5 novembre 1903.

3. Le Département des postes et des chemins de fer est chargé de l'exécution du présent arrêté et autorisé à fixer la date de l'entrée en vigueur du nouvel horaire.

Transport des voyageurs les dimanches et jours fériés

(Arrêté du Conseil fédéral du 22 avril 1919.)

1. La suppression du transport des voyageurs les dimanches et jours fériés sur toutes les lignes exploitées à la vapeur, ordonnée par l'arrêté du Conseil fédéral du 22 novembre 1918, est révoquée. Les entreprises de transport sont autorisées, comme pour les fêtes de Pâques, à mettre en marche à l'avenir et jusqu'à nouvel avis, les trains et bateaux prévus à l'horaire actuel pour les dimanches et jours de fête générale, de même que les trains et bateaux supplémentaires nécessaires pour faire face au trafic.

2. Les trains spéciaux pour le transport du lait ne pourront plus être mis en marche.

3. Le Département des postes et des chemins de fer est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Autorizzazione generale d'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 23 aprile 1919.)

Articolo primo. L'autorizzazione generale d'esportazione, accordata dal Dipartimento svizzero dell'economia pubblica con disposizioni del 8 febbraio 1919, viene estesa, in quanto riguarda gli orologi e parti di orologio, eccettuato gli orologi e parti di orologio di oro e di platino (ex n. 925/936 della tariffa doganale), con riserva di revoca in qualsiasi tempo, alle merci che escono dagli uffici doganali del confine austro-svizzero, in quanto queste merci non sono destinate per la Germania e per l'Ungheria.

Art. 2. Sono inoltre applicabili gli articoli 2 e 3 delle disposizioni sopra citate.

Art. 3. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 28 aprile 1919.

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. S., XXXV, pag. 178, e Foglio ufficiale svizzero di commercio n. 87, anno 1919.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Dänemark

(Bericht des schweizerischen Konsulats in Kopenhagen über das Jahr 1918.)

I

Allgemeine Uebersicht. Wie im letzten Jahresbericht des Konsulats erwähnt wurde, war das Jahr 1917 für das Königreich Dänemark in vielen Beziehungen schwierig gewesen. Die Unterseeblockade hatte es dem Lande erschwert, wenn nicht unmöglich gemacht, die erforderlichen Waren verschiedener Art einzuführen. Für ein Land wie Dänemark, das alle seine Kohlen und die für die Industrie wichtigsten Rohstoffe, wie Metalle und Baumwolle, aus dem Auslande bezieht, waren diese Verhältnisse selbstredend von besonderer Bedeutung, dies um so mehr, weil seit einer langen Reihe von Jahren der dänische Ackerbau daran gewöhnt ist, grosse Mengen von Getreide und Futterstoffen zur Aufrechterhaltung der bedeutenden Ausfuhr von Ackerbauprodukten, wie Fleisch, Speck und Butter, aus dem Auslande zu empfangen. Es kann ohne Uebertreibung gesagt werden, dass das Land vom Anfang des Jahres 1918 an einer ernsthaften Krise mit drohender Arbeitslosigkeit und Einstellung der bisherigen grossen Ausfuhr an Erzeugnissen des Ackerbaus gegenübergestanden hat.

Unter diesen Umständen wurde es für die Regierung und die führenden Erwerbsorganisationen notwendig, Ackerbau und Industrie von der Zufuhr aus dem Auslande möglichst unabhängig zu machen und die Ausfuhr nur insoweit zuzulassen, als es sich um entbehrliche Waren handelte und dies nur in Kompensation gegen Waren, die man unumgänglich vom Auslande erhalten musste. Der Eigenverbrauch des Landes an Lebensmitteln, wie Fleisch, Speck, Butter und Brot, musste daher durch Einführung eines ausgedehnten Kartensystems reguliert werden, wodurch der Bevölkerung zugesichert wurde, was nach Ermessen der Sachverständigen für die Aufrechterhaltung der Ernährung und der Gesundheit absolut notwendig ist.

Es war daher eine der ersten Aufgaben der Regierung, die Bevölkerung hinlänglich mit Brot zu versehen, was dadurch erfolgte, dass der Staat einen grossen Teil der Körnernte des Landes übernahm, in grossen Staatsmüllern aufbewahrte und nach und nach zum Vermahlen an die Kornmüllern des Landes abgab.

Im Monat September 1918 konnte die Regierung mit den Vereinigten Staaten von Amerika einen Handels- und Schifffahrtsvertrag abschliessen, was um so wichtiger war, als die mit den übrigen Entente-Ländern bestehenden Verträge, welche wegen der Blockade einstweilen suspendiert gewesen, dadurch aufs neue in Kraft gesetzt wurden. Naturgemäss bedeutete dies in Verbindung mit dem Eintritt des Waffenstillstandes für Handel und Industrie eine sehr grosse Erleichterung.

Ueber den auswärtigen Handel des Landes im verflossenen Jahr ist noch keine Gesamtübersicht erschienen, hingegen wurden mehrere statistische Aufstellungen über den Umsatz mit dem Auslande während der ersten Jahre des Krieges veröffentlicht, und es ergibt sich aus diesen Zahlen eine sehr bedeutende Steigerung des Wertes sowohl in der Einfuhr als auch in der Ausfuhr. Für das Jahr 1918 ist der Gesamtumsatz vom statistischen Departement auf ungefähr 2½ Milliarden Kronen festgestellt, während er sich im Jahre 1913 nur auf 1½ Milliarden Kronen belief. Dieser bedeutenden Steigerung des Wertes steht jedoch keine entsprechende Zunahme der Menge von eingeführten und ausgeführten Waren gegenüber, indem sich das Preisniveau stark nach oben verschoben hat, so dass sicher eine durchschnittliche Preissteigerung sämtlicher Waren von etwa 100% eingetreten ist. Es war daher die Aufgabe der Regierung, die hieraus sich ergebende Teuerung für die breiten Bevölkerungsschichten in möglichst grossem Umfange zu mildern. Der Reichstag hat dem sich eine Reihe von Gesetzen angenommen, durch die der Druck der Teuerung so weit wie möglich erleichtert werden sollte.

Ackerbau. Der Mitte Juni erschienene erste offizielle Bericht über die Ernteaussichten lautete keineswegs günstig. Die Aussichten besaßen sich aber, als Regen eintrat, und das Ergebnis war daher günstiger als erwartet. Der Ertrag an Weizen war etwas über eine Mittelernste; Roggen erzielte ungefähr eine Mittelernste, während die andern Getreidearten etwas unter einer solchen blieben. Von sämtlichen Getreidearten wurden geerntet: 1,9 Millionen Tons gegen 1,8 Millionen in 1917 und 2,5 Millionen durchschnittlich in den fünf Jahren 1909—13. Der Ertrag an Heu und Stroh war wegen des trockenen Sommers ungemein gering. Es wurden nämlich nur geerntet: Heu 0,75 Millionen Tons gegen 1,8 Millionen in den fünf Jahren 1909—13, und Stroh 2,2 Millionen Tons gegen 3,5 Millionen in der nämlichen fünfjährigen Periode.

Die Einfuhr von Getreide war das ganze Jahr hindurch eingestellt und die in den Vereinigten Staaten teilweise für Rechnung des Staates eingekauften grossen Partien konnten nicht verschifft werden. Durch ein Gesetz vom 20. März 1918 wurde der dänische Staat ermächtigt, aus der kommenden Ernte zu übernehmen 1. allen Weizen und Roggen, von Saat jedoch abgesehen; 2. Gerste, Hafer, Mischsaat und Buchweizen bis auf 765,000 Tons; 3. wurde der Staat ermächtigt, bis 200,000 Tons Getreide, welche die Ackerbauer aus der ihnen zur freien Verfügung gestellten Menge zu verkaufen wünschten, zu kaufen. Die Preise waren: für Weizen und Roggen Kr. 28, für Gerste, Hafer und Mischsaat Kr. 23, und für Buchweizen Kr. 35 per q. Das erwähnte Quantum von 200,000 Tons wurde mit einem Zuschlagspreise von Kr. 5 per q bezahlt. Der Getreidehandel war den Kaufleuten strengstens untersagt.

Die Aufgabe, diese Ordnung durchzuführen, wurde dem in unserem vorigen Berichte erwähnten Departement für die Lebensmittelversorgung, dem sogenannten «Ernaeringsraad» (Ernährungsrat) übertragen, und es ist demselben, wenn auch nicht ohne erhebliche Schwierigkeiten, gelungen, die Versorgung der Bevölkerung mit Brot aufrechtzuerhalten, so dass die wöchentliche Ration sich auf 2000 g Schwarzbrot und 600 g Weissbrot pro Kopf bezieht.

Hinsichtlich der Versorgung der Bevölkerung mit Butter ist die in unserem vorigen Berichte erwähnte Regulierung beibehalten worden, so dass die Produzenten Kr. 2.30 für ¼ kg erhalten, während die Verbraucher Kr. 1.60 für das nämliche Quantum entrichten. Die Differenz wird teils vom Staat bezahlt, teils aus dem Ueberschusse bestritten, der sich daraus ergibt, dass für das zur Ausfuhr kommende Quantum höhere Preise als Kr. 2.30 geleistet werden. Da aber die Menge der exportierten Butter immer geringer wurde, ist die Ausgabe des Staates für diese Preisregulierung sehr erheblich geworden und laut einer Feststellung vom Anfang des Jahres 1919 wurde die Gesamtausgabe für diesen Zweck auf etwa 60 Millionen veranschlagt. Die 1917 festgesetzte wöchentliche Ration von 250 g pro Kopf ist immerhin unverändert belassen worden, was naturgemäss um so wichtiger war, als die Margarineproduktion fast ganz aufgehört hat.

Mit Bezug auf Fleisch und Speck waren die Verhältnisse 1918 ausserordentlich ungünstig, weil es aus Mangel an Futtermitteln den dänischen Landwirten unmöglich war, ihre bisherigen Bestände an Rindvieh und Schweinen aufrechtzuerhalten. Vielmehr sind sie gezwungen gewesen, sogar sehr grosse Reduktionen vorzunehmen, weshalb die Fleischpreise auch sehr stark gestiegen sind. Speck war schwierig, ja fast unmöglich herbeizuschaffen, und dies in einem Land wie Dänemark, das vor dem Kriege wegen seiner grossen Speckausfuhr bekannt war.

Die Versorgung mit Zucker und Kartoffeln dagegen ist sehr befriedigend gewesen, indem von diesen beiden Nahrungsmitteln bedeutend grössere Mengen als 1917 geerntet wurden. Die Kartoffelernte belief sich auf etwa 250,000 Tons mehr als 1917, und die Zuckerrübenproduktion stieg im Vergleich zu 1917 um etwa 8%. Die wöchentliche Zuckerration von ¼ kg pro Kopf konnte deshalb beibehalten werden und Kartoffeln waren überhaupt nicht rationiert.

Der Industrie- und Arbeitsmarkt. Die Industrie wurde mehr als irgend ein anderer Erwerbszweig des Landes durch das Fehlen der Zufuhr betroffen. Die einzigen Rohstoffe, von denen grössere Mengen ankamen, waren Stahl und Eisen aus Deutschland und Schweden und Kohlen aus England und Deutschland. Viele wichtige Zweige der Industrie lagen daher auch ganz still, z. B. die Baumwollspinnereien und die Margarinefabriken; auch die Schiffbaubetriebe hatten mit bedeutenden Schwierigkeiten zu kämpfen, da es sich als unmöglich erwies, die für den Bau neuer Schiffe erforderlichen Materialien zu bekommen. Deshalb waren auch Reparaturen a. d. g. die wichtigste Arbeit der Werften. Es hat sich aber gezeigt, dass die dänische Industrie in stande gewesen ist, viele Waren herzustellen, welche bisher aus dem Auslande eingeführt wurden. Von der wichtigsten industriellen Organisation Dänemarks, dem Industrierteat, wurde aus den bedeutendsten Männern innerhalb der Industrie eine Studienkommission eingesetzt mit der Aufgabe, zu untersuchen, wo eine Möglichkeit für die Einführung neuer Industriezweige bestehe. Gegen Ende des Jahres ist jedoch die Aussicht auf Zufuhr von Rohstoffen aus dem Auslande etwas besser geworden, indem infolge des Handelsvertrages mit den Vereinigten Staaten und des Abschlusses des Waffenstillstandes Hoffnung vorhanden ist, bedeutende Quantitäten von Metallen und anderen Rohstoffen aus den Entente-Ländern zu erhalten.

Abgesehen von dem Mangel an Rohstoffen sind auch die Arbeitsverhältnisse schwierig gewesen, indem die Arbeitslosigkeit in stetig Steigen begriffen war. Im Monat Dezember 1918 waren unter den etwa 160,000 fachlich gebildeten Arbeitern ungefähr 50,000 Arbeitslose, was einem Prozentsatz von 30 entspricht, eine bedeutende Erhöhung im Verhältnisse zu den letzten Jahren. Natürlich hat dies für die bürgerliche Gesellschaft viele ungünstige Wirkungen gehabt. Erstens wurde es notwendig, sehr erhebliche Beiträge zur Unterstützung der Arbeitslosen zu leisten, zweitens sind die Arbeitslosen Massen für syndikalistische Tendenzen zugänglich geworden, was durch verschiedene Arbeiterunruhen in Kopenhagen und den grösseren Provinzstädten zum Ausdruck gekommen ist. Von der Arbeitslosigkeit abgesehen, sind die Verhältnisse des Arbeitsmarktes recht ruhig gewesen; die Ueberschneidungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern der verschiedenen Branchen, welche im Frühling 1918 abliefen, wurden für ein Jahr erneuert, wobei die Arbeiter auf dem Wege der Freiwilligkeit bedeutende Teuerungszulagen erreichten. Allgemein wurde betont, dass man nicht wünsche, in einem für das Land so kritischen Zeitpunkte Arbeitskonflikte zu erregen.

Wertbriefe und Wertschachteln im Verkehr mit Belgien. Wertbriefe und Wertschachteln sind nach folgenden Orten Belgiens wieder zulässig: Aerschot, Alost, Anderlecht, Anvers, Arlon, Ath, Audenarde, Berchem (Anvers), Borgehout, Bruges, Bruxelles, Charleroy, Ciney, Courtrai, Cureghem, Diest, Dinant, Engghien, Etterbeek, Evere, Gand, Gembloux, Gentbrugge, Hal, Hasselt, Huy, Ixelles, Jette, Laeken, Landen, Ledeberg, Leuze, Libramont, Liège, Louvain, Malines, Marcinelle, Menin, Molenbeek-St-Jean, Mont-St-Amand, Namur, Nivelles, Ostende, Ottignies, Ste-Croix, St-Gilles (Bruxelles), St-Jossefen-Noode, Schaerbeek, Trieremont, Tongres, Tournai, Uccle, Verviers, Vilvorde, Wareme.

Antwortschneine aus Oesterreich. Die Postverwaltung von Oesterreich anerkennt von nun an nur noch solche Antwortschneine, die auf dem untern Rande, in gotischen Buchstaben, links die Angabe «Autriche allemande» und rechts die Bezeichnung «Deutschösterreich» tragen.

Lettres et boîtes avec valeur déclarée, dans l'échange avec la Belgique.
Les lettres et boîtes avec valeur déclarée sont de nouveau admises à destination des localités suivantes de la Belgique: Aerschot, Alost, Anderlecht, Anvers, Arlon, Ath, Aulnoy, Berchem (Anvers), Borgerhout, Bruges, Bruxelles, Charleroi, Ciney, Courtrai, Cureghem, Diest, Dinant, Engelen, Etterbeek, Evreux, Gaid, Gembloux, Gentbrugge, Hal, Hasselt, Huy, Ixelles, Jette, Laeken, Landen, Ledeberg, Leuze, Libramont, Liège, Louvain, Malines, Marcinelle, Menin, Molenbeek-St-Jean, Mont-St-Amand, Namur, Nivelles, Ostende, Ottignies, Ste-Croix, St-Gilles (Bruxelles), St-Josseten-Noode, Schaerbeek, Tirlemont, Tongres, Tournai, Uccle, Verviers, Vilvorde, Waremme.

Coupons-réponse de l'Autriche. L'Administration des postes de l'Autriche allemande ne reconnaît dorénavant que les coupons-réponse qui porteront, en types gothiques, à l'angle gauche inférieur, l'indication «Autriche allemande» et à l'angle droit inférieur l'indication «Deutschösterreich».

Discontes — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919	1919	1919	1919	1919	1919	1919	1919	1919
	15. IV.	7. IV.	31. III.	28. III.	23. IV.	23. IV.	23. IV.	23. IV.	23. IV.
Schweiz	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Paris	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
London	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Berlin	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Milano	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Bruxelles	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Wien	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
New-York	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2

a. = officiel (official), p. = privat (hors banque), 1/2 Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 128.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.5198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919 28. IV.	82.15	28.00 1/2	85.75	65.27	77.94	18.87	198.84	4.84 1/2
15. IV.	82.40	28.99 1/2	87.56	66.26	78.12	18.44	199	4.94
7. IV.	82.75	29	87.50	66.26	78.85	18.50	200	4.85
31. III.	83	28.10	85	64	79.50	19.50	200.60	5.04
23. III.	86.89	28.35	86.60	78.08	80.94	22.81	199.60	4.86
1918 23. IV.	74.37	20 18 1/2	82.59	47.55	—	58.15	201	4.23 1/2
1917 23. IV.	90.25	24.60	79	74	—	49.50	209.50	5.18
1916 23. IV.	86.67	24.61 1/2	95.17	78.77	—	66.95	217.25	5.16 1/2
1915 23. IV.	100.25	26.56 1/2	108.60	91.60	—	81	209.60	5.32

1/2 Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 1/2 Les cours signifient cours de la demande.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 26. April an — Cours de réduction à partir du 26 avril

	Fr.	100 Mk.	Allemagne
Deutschland	37	—	100 Mk.
Italien	65.50	—	100 Lire
Grossbritannien	28.40	—	1 Pfund St.
Argentinien	508.50	—	100 Goldpesos

Wegen den summt bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 17. Neue Beiträge. — 19. IV. 1919. — Nouvelles adhésions.

Allstätt (St. G.): IX. 2191 Arbeitsamt, E. Rohner.
Aigle: IIb. 286 Berthex, M., & Cie, tissus et confections.
Basel: V. 4164 Brinkman, H. — V. 2783 Fahm, J., Dr. med. — V. 4177 Freimann, H., Kolonialwaren. — V. 4109 Günther, Fritz, Graph. Anstalt. — V. 4173 Oeri, Hans Georg. — V. 2067 Rehmann, J. B., 27 Ramsteinstrasse. — V. 4169 Schaub-Trefler, A., Austraße 56. — V. 3655 Treuwall A.-G. — V. 4179 Vereinigung der Handelsreisenden 1918 in der Schweiz, Sektion Basel.
Birmingen: V. 3747 Troendle & Co., Drogerie & Kolonialwaren.
Bern: IVa. 925 Rossé, Adolphe, gérant.
Biel: IV. 930 Jeanmonod-Waelti, A., fab. de pierres fines.
Biel: IVa. 878 Constanti, Eug., bijoutier. — IVa. 938 Hossmann & Rupp, Filiale. — IVa. 320 Kissling, F. J., Photograph. — IVa. 944 Nationale Volkspartei; Part. Populaire National.
Bözingen: IVa. 812 Fabrique d'horlogerie «Astra».
Bondevillers: IV. 792 Guyot, Ernest, notaire.
Brugg: IVa. 929 Gemeindegasse. — IVa. 931 Gsteiger, Gottfried, pierres fines.
Brugg: IV. 1196 Bezirkskomitee für die Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Schweizerkinder.
Cham: IIc. 294 Maye, Joseph, propriétaire, expéditeur de fruits.
Chur: X. 843 Crotogini, Gebrüder, Malergeschäft. — X. 769 Engl, II P., Stadthierarzt. — X. 814 Richter, U., Inkasso.
Clarens: IIb. 231 Borloz, Charles, fils, représentant de commerce. — IIb. 284 de Ribaut-pierre, Emilie, horticulteur fleuriste.
Cormondrée: IV. 713 Favre, Maurice, négociant.
Davos-Platz: X. 846 Bräm-Aebli, J., Massgeschäft. — X. 845 Kantonalturnverein Graubünden, Bräm-Aebli, J., Kassier.

Dornach: V. 4170 Dariehsenkassenversn.

Ebnat-Kappel: EX. 1912 Wackerling, Hch., Prediger.

Flawil: IX. 2192 Hardegger, J., Hutfabrikation.

Flumenthal: Va. 533 Zuber-Stamplli, N. J., Landesprodukten-Handlung.

Fontanemelon: IV. 753 Caisse communale.

Genève: I. 1799 Amis Montagnards. — I. 1604 Grau, Robert, fabrique de meubles. — I. 1605 Nierlé, Robert, encadrements. — I. 1753 Office central des apprentissages. — I. 1752 Rietton, Marz, fabrique de baches. — I. 1782 Schürpf frères, entrepreneurs. — I. 1762 Société de Banque suisse, agence de Cornavin. — I. 1763 Stalder, Louis, Photo-hall. — I. 1798 Wellier, Edmond, représentant.

Grächen: Va. 532 Krügel-Bossi, A.

Heiden: IX. 341 Endtner, Robert, Spezialfabrik für Drähte aller Art. — IX. 2174 Wetzler, Jacques, & Cie.

Herisau: IX. 2202 Weiss-Diem, E.

Horgen: VIII. 1343 Schaetti, Max, Seefisch- & Comestibles-Versand-Geschäft.

Jenaz: X. 844 Trug, Jak. R., Pfarrer.

Kronbühl: IX. 2187 Oertly-Blust, Spirituosen, Zigarren, Chem. Artikel.

Landquart: X. 848 Marugg, M., Handels- & Agenturgeschäft.

Langenthal: IIIa. 244 Gotthelfs Nr. 10, J. O. O. F.

Langwies: X. 787 Mattli-Trepp, G. (Hotel Bahnhof).

Laufen: V. 3507 Krankenkasse des Bistals.

Lausanne: II. 52 Craven, Francis, Dr., Sylvana s/Lausanne. — II. 59 Chapuis & Chavannes, représentation commerciale & industrielle. — II. 11 de Tréy, Maurice, Dr., chirurgien dentiste. — II. 12 Un sou par jour. Assurance populaire.

Lenz: VII. 1424 Jakob, Jun., Louis.

Mels: X. 835 Good, Jäger & Co., Malsmühle Mels.

Morges: II. 17 Friederich, B., tonnellerie mécanique.

Môtiers: IV. 777 Bobillier & Co., fabrique de vis.

Moutier: IVa. 886 de Bonneville, Dr. médecin. — IVa. 903 Imhoff, J., Imprimerie commerciale. — IVa. 902 Stauff, A., vins.

Neu-Allschwil: V. 4171 Wyser-Simon, Josef.

Neuchâtel: IV. 785 Société suisse de secours mutuels Helvétia, section de Neuchâtel.

Niederuzwil: IX. 2193 Butz & Co., Import, Holz, Export.

Oerlikon: VIII. 6488 Eekner, Max, Metallwaren.

Rheinfelden: V. 4049 Bohrer-Prelisig, Rob., Wein- & Spirituosenhandlung, Rest. z. Gambrinus. — V. 2757 Egli, Rud., Velos. — V. 4046 Gaeng, Oscar, Dr., Fürsprech & Notar. — V. 2767 Graverh-Truch, K., Dr., prakt. Arzt. — VI. 1199 Kern, R., Dr. med., Bezirksarzt. — V. 4047 König-Moff, S., Papeterie & Buchhandlung. — V. 2702 Meyer, Herm., Hammersehlade. — V. 4050 Welter, A., Dr., Arzt, Kinderheilm.

Roggwil: IIIa. 280 Gemeindegasse Roggwil.

Rolle: II. 1528 Dedie, J., chef d'institution. — II. 46 Droz-Georget, G., bijoutier.

St. Aubin: IV. 735 Moulin agricole de la Béroche.

St. Blaise: IV. 745 Nydegger, Charles, & fils, vins.

St. Gallen: IX. 2188 Blerseh, Alfred, Maler. — IX. 2201 Brauchli, Ernst, Elektrotechn. Installationsgeschäft. — IX. 846 Büsser, Hugo, Buchbinderel. — IX. 2205 Demokratische & Arbeiterpartei St. Gallen C. — IX. 2197 Gewerbeverband St. Gallen, Arbeitslosenfürsorge. — IX. 587 Künzle, J., Zürcherstr. 76. — IX. 2206 Männerchor St. Fiden. — IX. 2211 Ostschweizerische Ausrüster-Vereinigung, Arbeitslosenfürsorge. — IX. 2194 Strübi-Germann, Alois, Obst- & Gemüsehandlung, Spezereien. — IX. 2166 Wetter, Charles, Département: Import & Export.

St. Imier: IVb. 681 Hausmann, Traugott, marchand-tailleur.

St. Margrethen (St. G.): IX. 2190 Tanner, Rud.

St. Moritz-Dorf: X. 847 Peters, Ewald, Blumengeschäft.

Schärflig: VII. 1428 Rudolf, J., Tortwerk.

Schaffhausen: VIIIa. 674 Sigg, H., & Co., Sigotin- & Farbenfabrik.

Schwyz: VII. 1436 Niederst, Fridolin, Akzidenz-Druckerel. — VII. 1427 Schweiz. Krankenkasse Helvetia.

Seewen (Sol.): V. 4168 Landwirtschaftliche Genossenschaft.

Sion: IIc. 368 Gaillard, Fernand, horlogerie-bijouterie.

Spiez: III. 2688 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion.

Stallburg: III. 2737 Geller, Robert, Mühle. — III. 2732 Schenk, Fr., Notar, Agentur der Lebens- & Unfall-Versich. Gesellschaft «Die Schweiz».

Thal (St. G.): IX. 2199 Wagner & Hartmann.

Thun: III. 2685 Burger, Hans, Magazip-zum Adler & Kartenzentrale.

Tramelan-dessus: IVa. 945 Recette municipale. — IVa. 950 Secrétariat municipal.

Travers: IV. 766 Franel, Eugène, vins et liqueurs.

Trögen: IX. 2196 Hünziker, Fritz, Dr. Professor.

Unterägeri: VII. 563 Bossard, H. & A., Dr. med., Kinderheilm.

Uster: VIII. 6494 Gyr & Co., Metallraffinerie.

Vajondas: X. 837 Offentl. Krankenkasse Signina.

Vevy: IIb. 289 Mauch, S., fils, confiseur.

Villard s/Chamby: IIb. 288 Clere, Gaston.

Wald (Zeh.): VIII. 6509 Müller, Joh., Zigarren & Versicherungen.

Walzenhausen: IX. 2208 Schiess, U., Weinhandlung.

Wangen b/O: Vb. 379 Kultusvereln.

Weggis: VII. 1434 Suter, Jos., Mech. Schlosserei.

Wildhaus: IX. 2204 Kathol. Pfarramt.

Winterthur: VIIIb. 581 Komitee für Unterbringung notleidender Schweizerkinder.

Zollikofen: III. 2723 Peter, A., Prof.

Zürich: VIII. 2690 Abraham, Paul, Vertretungen. — VIII. 6511 Amann, M., Schlacken-geschäft. — VIII. 6418 «Aseo» Supply Company, The, Handelsagentur. — VIII. 6507 Boesiger, Jean, Techn. Artikel. — VIII. 6482 Friedmann, W., Manufakturwaren & Konfektion. — VIII. 6520 Habegger & Isler, Zigarren-Import. — VIII. 6464 Haus, Joh., Techn. Artikel & Textilwaren. — VIII. 6477 Meyer, Fred., Hütteningenieur. — VIII. 6417 Meyer, Henri, Generalagentur. — VIII. 6252 Mutter, C. & E., Brothers, Chem. Produkte. — VIII. 6417 «Organisator»-Verlag, Max Friedländer. — VIII. 6498 Rabinowicz, Chaim, Studierend. — VIII. 6434 Sattel, M., Ingenieur. — VIII. 6518 Sussmann, J., Manufakturwaren. — VIII. 6510 Werdli, E., Frau, Rossbergstr. 24.

Zug: VII. 1432 Kunstgenossenschaft, allg.

St. Louis (St. Ludwig, Alsace): V. 4172 Sarasin Sohn & Co.

Schmalkalden: V. 4130 Funk, Georg Reinhard, Striegel- & Werkzeugfabrik.

Ulm a. D.: V. 4089 Erier, Ferdinand, Versandhaus.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Aktiengesellschaft Thermal- & Luftkurort Weissenburg

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 8. Mai 1919, nachmittags 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, Christoffelgasse 4, Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1918 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, nebst vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Wahl eines Mitgliedes in den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1919.

Die Bilanz, die Gewinna- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen auf dem Bureau der Gesellschaft in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 6. Mai, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, bei den Herren Marcuard & Co. in Bern und bei der A. G. Leu & Co. in Zürich bezogen werden.

1152

Bern, den 24. April 1919.

Société Anonyme des Verreries de Moutier

MM. les actionnaires de la Société Anonyme des Verreries de Moutier sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mercredi 7 mai 1919, à 3 1/2 heures de l'après-midi, au bureau du siège social à Moutier.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration en vue de la liquidation de la société.
2. Nomination de la commission de liquidation et pleins pouvoirs à lui donner.

Pour prendre part à l'assemblée générale extraordinaire, les actionnaires devront, 5 jours au moins avant la réunion, déposer leurs titres à la caisse sociale ou produire au conseil d'administration un récépissé de dépôt de leurs titres dans un établissement de banque.

Moutier, le 21 avril 1919.

Le conseil d'administration.



Acetylenlaternen

für Nachtwächter, Feuerwehren, Briefboten, Eisenbahnbeamte, Bergsteiger

Neue gesetzlich geschützte Modelle
Preislisten zur Verfügung

Otto Zaugg

Abteilung Acetylen, Kramgasse 78, Bern

„BIRMO“ Aktiengesellschaft
Natürliches Schweizerisches Bitterwasser
Birmenstorf (Aargau)

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

dritten ordentlichen Generalversammlung

eingeladen, welche Dienstag, den 6. Mai 1919, nachmittags 4 Uhr, im Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn Hermann Schmidt, Langgasse 7, in Basel, stattfinden wird.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1918 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung nach Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle. 1165.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1919.
3. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals.
4. Unvorhergesehenes.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können bis zum 2. Mai 1919 gegen schriftlichen, mit Nummernverzeichnis versehenen Ausweis über den Aktienbesitz in obgenanntem Bureau des Herrn Hermann Schmidt in Basel bezogen werden.

Die Jahresrechnung und die Bilanz sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 29. April 1919 an im Bureau des Präsidenten, Langgasse 7, in Basel, zur Einsicht auf.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Franco-Suisse

MM. les actionnaires de la Société Financière Franco-Suisse sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 28 avril 1919, à deux heures
au siège social, 18, rue de Hesse, à Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du comité des censeurs.
3. Votation sur les conclusions de ces deux rapports.
4. Nomination de quatre membres du conseil d'administration (art. 16 des statuts). 1162.
5. Nomination du comité des censeurs.

Conformément à l'art. 641 du code des obligations, le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1918, ainsi que le rapport du comité des censeurs, seront tenus au siège social, à la disposition de MM. les actionnaires, à partir du 19 avril 1919. MM. les actionnaires recevront à domicile leur lettre d'admission.

Le conseil d'administration.

Société Anonyme de la Carrière de la Stockern

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le 7 mai prochain, à 3 heures après-midi, et en

assemblée générale extraordinaire

à 3 1/2 heures, à la Chambre de Commerce, Rue Potitot 8, Genève

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
2. Rapport du conseil d'administration.
3. Rapport des vérificateurs des comptes.
4. Votation sur les conclusions de ces rapports.
5. Nomination de deux vérificateurs des comptes.
6. Propositions individuelles.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Modification du capital. (2602 X) 1161

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 26 avril au bureau de M. Ls. Perrier, entrepreneur, Rue du Vuache 7, et dans les bureaux de la Banque Populaire Genevoise, Rue de la Tour de l'Île. MM. les actionnaires sont priés d'indiquer, avant l'ouverture de l'assemblée, les numéros de leurs actions.

SOCIÉTÉ ANONYME DES CHOCOLATS DE MONTREUX

Séchaud & Fils

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le samedi 10 mai 1919, à 11 heures, au siège social.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs.
2. Votation sur les conclusions de ces rapports et fixation du dividende.
3. Nominations statutaires.
4. Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires au siège social. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées, sur indication des numéros des actions, jusqu'au 9 mai, à la Banque de Montreux. (1117 M) 1164

MONTREUX, le 24 avril 1919.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Bern

Briketts

Leistungsfähige, gut eingerichtete Brikettfabrik

sucht kapitalkräftige Interessenten

welche Deckung des eigenen Bedarfs wünschen.

Offerten unter U. 3590 Y. an Publicitas A.-G., Fribourg. 1182



Schweizerische Pferdeversicherung auf Gegenseitigkeit

Grand Châssé 5 Lausanne Téléphone (4.91)

Einzigste schweizerische Pferdeversicherung

vom Bundesrat konzessioniert für die ganze Schweiz. Schweiz. Landw. Ausstellung Lausanne 1910: Silbervergoldete Medaille Versicherung zu den günstigsten Bedingungen von Pferden in Unternehmungen, Industrie, Handel, Luxus, Landwirtschaft usw. Vorteilhafteste Bedingungen. Feste Entschädigung, zahlbar in bar. Gewöhnliche Vertragsdauer: 1 Jahr. Vorübergehende Versicherungsabschlüsse für beliebige Zeiträume. Prospekte werden gratis u. ohne Verbindlichkeit versandt. Diebestgütigen Anfragen sind gef. an die Hll. Tierärzte, Agenten oder an die Direktion zu richten. (31701 X) 1100

Schweizer, mit langjähriger Praxis in leitender Stellung, Schweiz u. Paris, vielseitigen Branchenkenntnissen, erfahrener Organisator, vertraut mit modernen Arbeitsmethoden, industr. und kommerz. Grossbetriebs-Buchführung, kautionsfähig, bestempfohlen. (2299 Q) 1128.

sucht auf kommendes Frühjahr selbständigen Vertrauensposten in der Schweiz als

kaufm. Direktor, Geschäftsführer oder Prokurist

Offerten durch Postfach 13975, Basel VIII.

SOMMATION

La Société Sphalmina S. A. an „Bas de Sachet“ a, dans son assemblée du 28 janvier 1919, échangé sa raison sociale en „Industrie S. A.“ et transféré son siège à Chambésy-Genève. Elle a en outre réduit son capital-actions de fr. 100,000 à fr. 10,000, divisé en 100 actions de fr. 100 chacune. (3729 X) 1151

En conséquence, conformément aux articles 665 et 670 du Code des obligations, les créanciers de la dite société sont sommés de produire leur créance en mains de l'administration dans le délai d'un an à dater du jour de la troisième insertion de la présente sommation.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Spar- & Leihkasse Zofingen in Lq.

General-Versammlung der Aktionäre

Samstag, den 10. Mai 1919, nachmittags 2 Uhr
im Rathaussaal in Zofingeh

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Rechnungsablage; Dechargeerteilung an die Liquidationskommission.
3. Mitteilung über den Gang und Stand der Liquidation.

Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Freitag, den 9. Mai 1919, abends 5 Uhr, im Bureau der Liquidationskommission bezogen werden. 1159.

Zofingen, den 24. April 1919.

Die Liquidationskommission.

Société Suisse d'ameublements et mobilier complet

Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le mercredi 30 avril 1919, à 3 heures de l'après-midi, au local de la Bourse de Lausanne, Galeries du Commerce 78, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration. (31659 L) 1084.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés, à partir du 15 avril courant, à la Banque Cha. Schmidhauser et Cie., à Lausanne, où les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des titres.

Le conseil d'administration.

Automat-Buchhaltung richtet ein M. Frisch, Bücherexperte, Zürich 6, Neue Beckenhofstr. 15.



STEIGER A.G. MUSEUMSTR. 10 BERN

Zu verkaufen

eine Sulzer Einzylinder-

Ventil-

Dampfmaschine

150 HP, mit Kondensation und Wasserpumpe, in tadellosem Zustand. Offerten unter T. 1711 (t. an Publicitas A.-G., St. Gallen. 1079

Hotel-

angestellte finden durch Veröffentlichung ihres Gesuches in der „Feuille d'avis de Montreux“ am schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu

wenden an

PUBLICITAS A.G.

Schweiz. Anzeigen-Expeditoren

